

Für den Fachhandwerker und den Betreiber

Installationsanleitung; Hinweise für den Betreiber geoSTOR



Warmwasserspeicher

VDH



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	3	11	Hinweise für den Betreiber	11
1.1	Aufbewahrung der Unterlagen	3	11.1	Betrieb	11
1.2	Verwendete Symbole	3	11.2	Warmwassertemperatur wählen.....	11
1.3	Gültigkeit der Anleitung	3	11.3	Ausschalten	11
			11.4	Pflege	11
2	Gerätebeschreibung	3	11.5	Frostschutz.....	11
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3	11.6	Wartung	11
2.2	Aufbau und Anschlüsse	3			
2.3	CE-Kennzeichnung	5			
2.4	Typenschild	5			
3	Sicherheitshinweise und Vorschriften.....	5			
3.1	Vorschriften, Regeln, Richtlinien	5			
3.1.1	Deutschland.....	5			
3.1.2	Österreich	5			
3.1.3	Schweiz	5			
4	Montage und Installation	5			
4.1	Lieferumfang.....	5			
4.2	Zubehör	6			
4.3	Hinweise zur Installation	6			
4.3.1	Veränderungen im Umfeld des Warmwasserspeichers.....	6			
4.3.2	Sicherheitsventil und Ausblasleitung.....	6			
4.4	Abmessungen.....	6			
4.5	Anforderungen an den Aufstellungsort.....	6			
4.6	Erforderliche Montageräume	6			
4.7	Gerät auspacken und aufstellen.....	7			
4.8	Installation	7			
4.8.1	Als Warmwasserspeicher ohne Radiatorheizkörper	7			
4.8.2	Als Warmwasserspeicher mit zusätzlichem Radiatorheizkörper	8			
4.9	Warmwasserspeicher füllen.....	8			
4.10	Heizungssystem füllen	8			
5	Elektroinstallation	8			
6	Inbetriebnahme	9			
7	Wartung.....	9			
7.1	Warmwasserspeicher entleeren	9			
7.1.1	Trinkwasser entleeren.....	9			
7.1.2	Heizwasser entleeren.....	9			
8	Recycling und Entsorgung	10			
8.1	Gerät.....	10			
8.2	Verpackung	10			
9	Garantie und Kundendienst	10			
9.1	Herstellergarantie (Deutschland/Österreich).....	10			
9.2	Werksgarantie (Schweiz)	10			
9.3	Kundendienst	10			
10	Technische Daten	10			

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation.

In Verbindung mit dieser Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Mitgeltende Unterlagen

Für den Fachhandwerker:

Installationsanleitung der zugehörigen Wärmepumpe
Nr. 0020020167

Für den Betreiber:

Bedienungsanleitung der zugehörigen Wärmepumpe
Nr. 0020029424

Gegebenenfalls gelten auch die weiteren Anleitungen aller verwendeten Zubehöre und Regler.

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Geben Sie bitte diese Bedienungs- und Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie bitte bei der Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung!



Gefahr!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!



Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!



Gefahr!
Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr!



Achtung!
Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!



Hinweis!
Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Installationsanleitung gilt ausschließlich für das Gerät mit folgender Artikelnummer:

Typ	Artikelnummer
VDH 300/2	0020019546

Tab. 1.1 Artikelnummer

2 Gerätebeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant-Warmwasserspeicher geoSTOR VDH 300/2 ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.

Der Warmwasserspeicher ist speziell auf den Betrieb mit den Vaillant Wärmepumpen geoTHERM exklusiv und classic (ohne integrierten Speicher) abgestimmt. Durch diese Kombination wird ein hohes Maß an Warmwasserkomfort erzielt.

Der Warmwasserspeicher bietet darüber hinaus die Möglichkeit eines so genannten „gemischten Wärmeverteilungssystems“, d. h. neben der Fußbodenheizung, die über die Wärmepumpe betrieben wird, können über den Warmwasserspeicher auch eine begrenzte Anzahl Radiatorheizkörper betrieben werden (siehe Abb. 4.5, Leistungsbegrenzung 3 kW; siehe auch Kap. 5).

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanleitung.

2.2 Aufbau und Anschlüsse

Der Warmwasserspeicher VDH 300/2 ist ein indirekt beheizter Speicher und wird ausschließlich in Kombination mit einer Vaillant-Wärmepumpe geoTHERM exklusiv und classic (ohne integrierten Speicher) eingesetzt.

Der VDH 300/2 ist ein sogenannter Doppelmantelspeicher, d. h. ein innenliegender Speicherbehälter (siehe Abb. 2.1, Pos. 9) ist in einen äußeren Speicherbehälter (7) eingeschweißt. Beide sind durch einen Ringspalt getrennt, durch den ca. 85 Liter Heizwasser strömen können. Der innere Speicherbehälter besteht aus korrosionsbeständigem Edelstahl und besitzt ein Volumen von ca. 268 Litern. Durch diese Konstruktion des Warmwasserspeichers können sehr hohe Wärmemengen auf das Sekundärvolumen (10) des Speichers übertragen werden. Zudem kann dieser Speicher bedenkenlos auch mit stark kalkhaltigem Wasser betrieben werden.

Beim Öffnen eines Warmwasser-Zapfventiles strömt das Kaltwasser durch das Kaltwassereinflaßrohr (3) in den Speicher und drückt das sich dort befindende Warmwasser durch das Warmwasserauslaßrohr (4) heraus.

Die Aufheizung des Speicherinhaltes erfolgt, wenn die Wärmepumpe auf Warmwasserbetrieb umschaltet. In dieser Betriebsart strömt das Heizwasser über den Vorlauf (5) in den äußeren Speicherbehälter hinein, zirkuliert durch das Primärvolumen (8) des äußeren Speicherbehälters und strömt über den Rücklauf (12) zurück wieder zur Wärmepumpe. Durch diesen Vorgang wird das Sekundärvolumen (10) des inneren Speicherbehälters aufgeheizt.

2 Gerätebeschreibung

Es besteht aber auch die Möglichkeit, zusätzliche Radiatorheizkörper (gesamt max. 3 kW) an den Warmwasserspeicher anzuschließen (siehe Abb. 4.5). In diesem Fall muss bauseits ein externes T-Stück auf den Rücklaufanschluss (12) gesetzt werden. Das Heizwasser strömt dann über den Radiatoranschluss (6) zu den Radiatorheizkörpern und von da aus über das externe T-Stück in den Rücklaufanschluss (12) zurück in den Speicher.

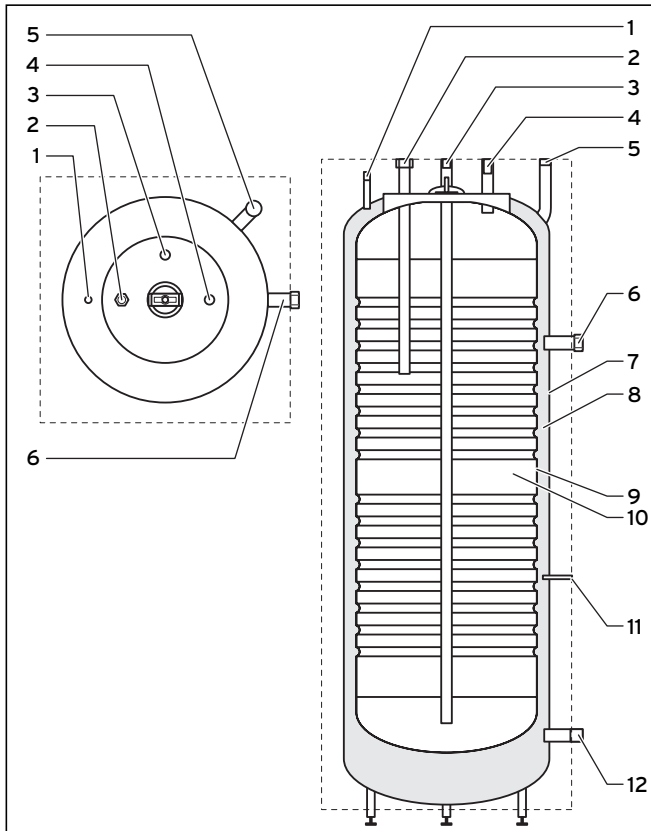


Abb. 2.1 Anschlüsse Verrohrung, Ansicht von links

Legende

- 1 Hand-Entlüfter
- 2 Anschluss Zirkulationsleitung R 3/4"
- 3 Kaltwasseranschluss R 1"
- 4 Warmwasseranschluss R 1"
- 5 Heizungsvorlauf R 1"
- 6 Radiatoranschluss R 1"
- 7 äußerer Speicherbehälter
- 8 Primärvolumen (Heizvolumen)
- 9 innerer Speicherbehälter
- 10 Sekundärvolumen (Trinkwasservolumen)
- 11 Speicherfühler-Hülse
- 12 Heizungsrücklauf R 1"

Auf dem oberen Deckel neben dem Typenschild befindet sich der Aufkleber mit dem Schema der Anschlussverrohrung.

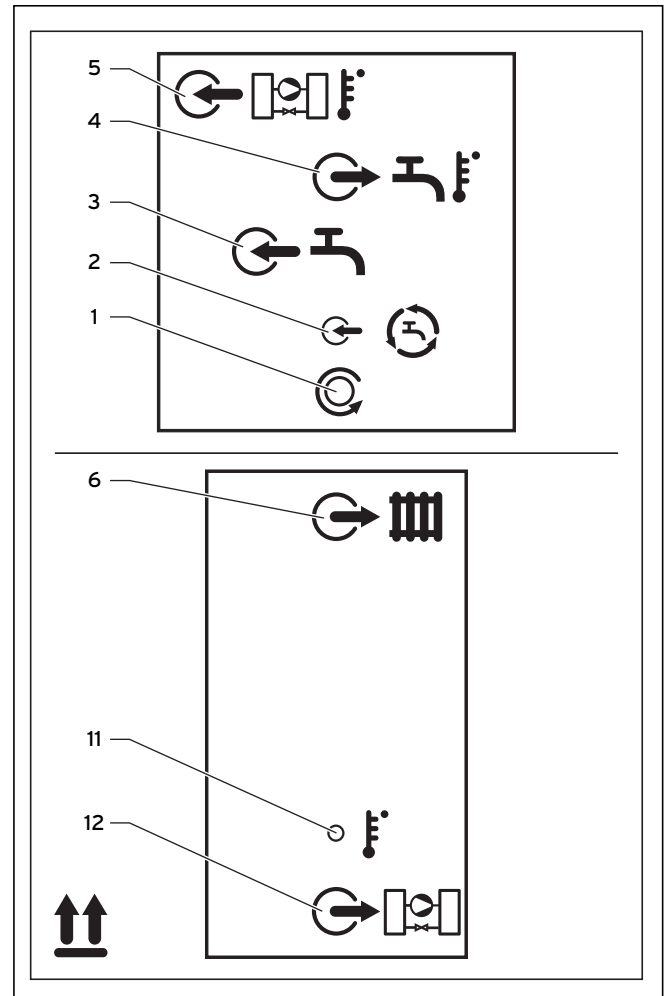


Abb. 2.2 Aufkleber mit Schema der Anschlussverrohrung

Legende

- 1 Hand-Entlüfter
- 2 Anschluss Zirkulationsleitung R 3/4"
- 3 Kaltwasseranschluss R 1"
- 4 Warmwasseranschluss R 1"
- 5 Heizungsvorlauf R 1"
- 6 Radiatoranschluss R 1"
- 11 Speicherfühler-Hülse
- 12 Heizungsrücklauf R 1"

2.3 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass der Warmwasserspeicher VDH 300/2 in Kombination mit den Vaillant-Wärmepumpen geoTHERM exclusiv und classic (ohne integrierten Speicher) die Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates) und der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 73/23/EWG des Rates) erfüllt.

2.4 Typenschild

Das Typenschild des Warmwasserspeichers ist werkseitig auf der Oberseite des Gerätes angebracht.

3 Sicherheitshinweise und Vorschriften

Der Warmwasserspeicher muss von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften verantwortlich ist. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.



Gefahr!

Veränderungen an elektrischen Zuleitungen sind nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchzuführen. Es besteht Gefahr für Leib und Leben!



Verbrühungsgefahr!

Die Auslaufftemperatur an den Warmwasserzapfstellen kann bis zu 60 °C (bei Betriebsart Wärmepumpe) oder bis zu 80 °C (bei Betriebsart Elektro-Zusatzheizung) betragen.



Achtung!

Um alle Funktionen des Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original-Ersatzteile von Vaillant verwendet werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach jeder Entleerung müssen Sie den Warmwasserspeicher unbedingt in unten angegebener Reihenfolge füllen, um ein mögliches Einbeulen des Speicherbehälters zu vermeiden:

1. trinkwasserseitige Befüllung
2. heizungsseitige Befüllung

Spülen Sie vor Inbetriebnahme sorgfältig alle externen Leitungen, um eventuelle Rückstände zu entfernen.

3.1 Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Bei der Aufstellung und Installation des Warmwasserspeichers sind insbesondere nachfolgende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

3.1.1 Deutschland

- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen
- DVGW-Arbeitsblatt W 382
„Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen“
- DIN 1988 - TRWI
Technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- DIN 4753
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) und die dazu erlassene Energieeinsparverordnung (EnEV)

3.1.2 Österreich

- Vorschriften der Versorgungsnetzbetreiber (VNB/EVU)
- Vorschriften der Wasserversorgungsunternehmen
- örtliche Bestimmungen

3.1.3 Schweiz

- Vorschriften des SEV
- Vorschriften der Versorgungsnetzbetreiber (VNB/EVU)
- Vorschriften der Wasserversorgungsunternehmen
- örtliche Bestimmungen

4 Montage und Installation

4.1 Lieferumfang

Der Warmwasserspeicher wird fertig montiert auf einer Palette stehend geliefert.

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

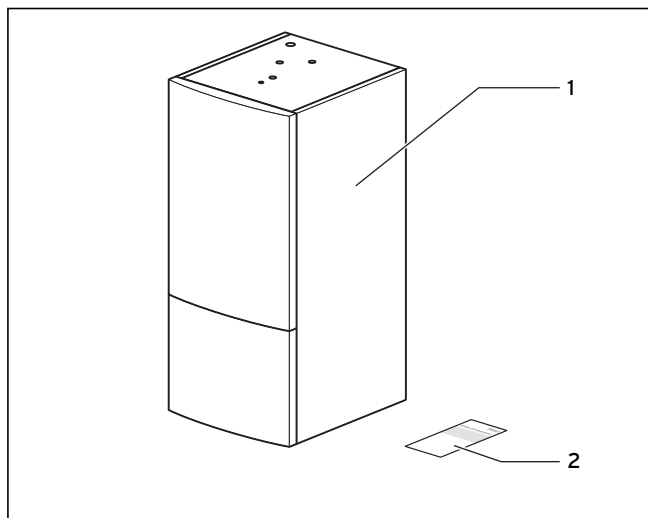


Abb. 4.1 Lieferumfang

4 Montage und Installation

Pos.	Anzahl	VDH 300/2
1	1	Doppelmantelspeicher VDH 300/2
2	1	Installationsanleitung

Tab. 4.1 Lieferumfang



Hinweis!
Der Speicherfühler VR 10 liegt der Wärmepumpe bei.

Die Sicherheitsgruppen gehören nicht zum Lieferumfang und müssen bauseits gestellt werden. Sie können die Sicherheitsgruppen von Vaillant beziehen (siehe Tab. 4.2).

4.2 Zubehör

Zubehör	Beschreibung	Bestell-Nr.
Überlauftrichter		000 376
Sicherheitsgruppe	für Kaltwasseranschluss und Netzüberdruck bis 8 bar (für Speicher über 200 l)	305 827
Sicherheitsgruppe	für Kaltwasseranschluss und Netzüberdruck über 8 bar (bis 12 bar) mit Druckminderer (für Speicher über 200 l)	000 474

Tab. 4.2 Zubehör

Vaillant hat darüber hinaus eine Reihe von Zubehören im Programm, die den Umgang mit der Wärmepumpe noch weiter vereinfachen und zudem die Wirtschaftlichkeit der Anlage erhöhen.

4.3 Hinweise zur Installation

4.3.1 Veränderungen im Umfeld des Warmwasserspeichers

Sie dürfen keine Veränderungen vornehmen:

- am Warmwasserspeicher
- an den Leitungen
- am Sicherheitsventil
- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können

4.3.2 Sicherheitsventil und Ausblasleitung

Verschließen Sie niemals die Ausblasleitung des Sicherheitsventils!

Beim Aufheizvorgang vergrößert sich das Wasservolumen. Deshalb tritt aus der Ausblasleitung des Sicherheitsventils heißes Wasser aus.

Führen Sie deshalb die Ausblasleitung zu einem geeigneten Abfluss, wo keine Verbrühungsgefahr gegeben ist. Das Sicherheitsventil sollte gelegentlich von Hand betätigt werden, um einem Festsitzen durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

4.4 Abmessungen

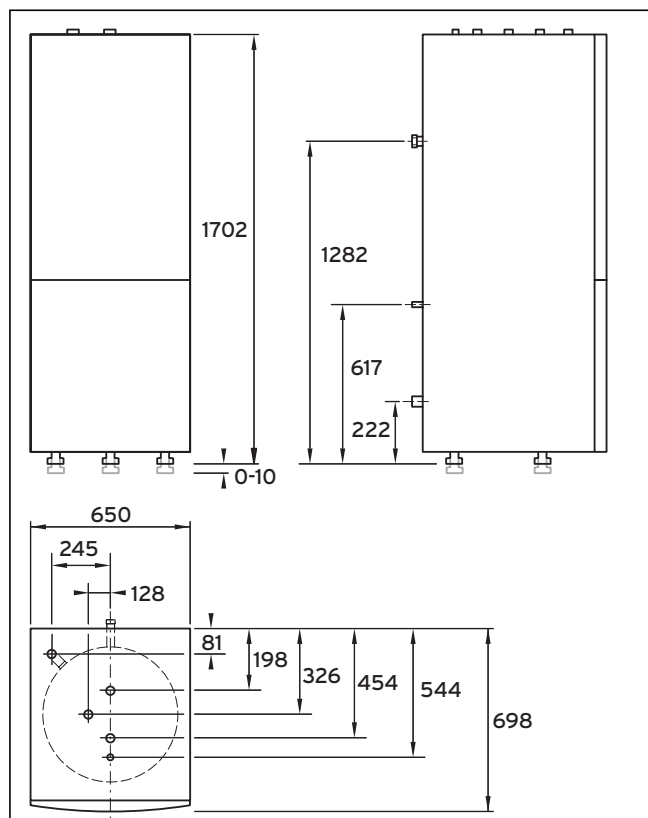


Abb. 4.2 Abmessungen

4.5 Anforderungen an den Aufstellungsort

Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellungsortes folgende Sicherheitshinweise:

- Installieren Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen!
- Achten Sie auf die ausreichende Tragfähigkeit des Untergrundes!
- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Aufstellortes das Gerätegewicht des gefüllten Warmwasserspeichers.
- Das Gerät darf nur auf einem festen Untergrund installiert werden.
- Zur Vermeidung von Energieverlusten sind gemäß HeizAnIV alle Anschlussleitungen mit einer Wärmedämmung zu versehen.
- Wählen Sie den Aufstellort so, dass eine zweckmäßige Leitungsführung erfolgen kann.

4.6 Erforderliche Montageräume

Sowohl für die Aufstellung des Gerätes als auch für die Durchführung späterer Inspektions- und Wartungsarbeiten benötigen Sie folgende Montagefreiräume:

- 300 mm oberhalb des Speichers
- 600 mm an der Frontseite
- 300 mm hinter dem Gerät

Berücksichtigen Sie außerdem seitlich genügend Platz, um den Zugang zu einer daneben aufgestellten Wärmepumpe zu gewährleisten.

4.7 Gerät auspacken und aufstellen

Der Warmwasserspeicher wird auf einer Palette stehend und in Plastikfolie verpackt geliefert. Für den Transport ist der Speicher mit der Palette verschraubt, die Stellfüße sind beigelegt.

- Bringen Sie den Warmwasserspeicher zum Aufstellungsort.
- Kippen Sie den Speicher und legen Sie ihn auf seine Rückseite, sodass er auf den Verpackungspolstern aufliegt.
- Lösen Sie die Schrauben mit der der Speicher an der Palette verschraubt ist.
- Schrauben Sie die Stellfüße in die Stellfußrohre ein.
- Stellen Sie den Speicher wieder auf und entfernen Sie die Verpackung.
- Überprüfen Sie den Lieferumfang (siehe Kap. 4.1).

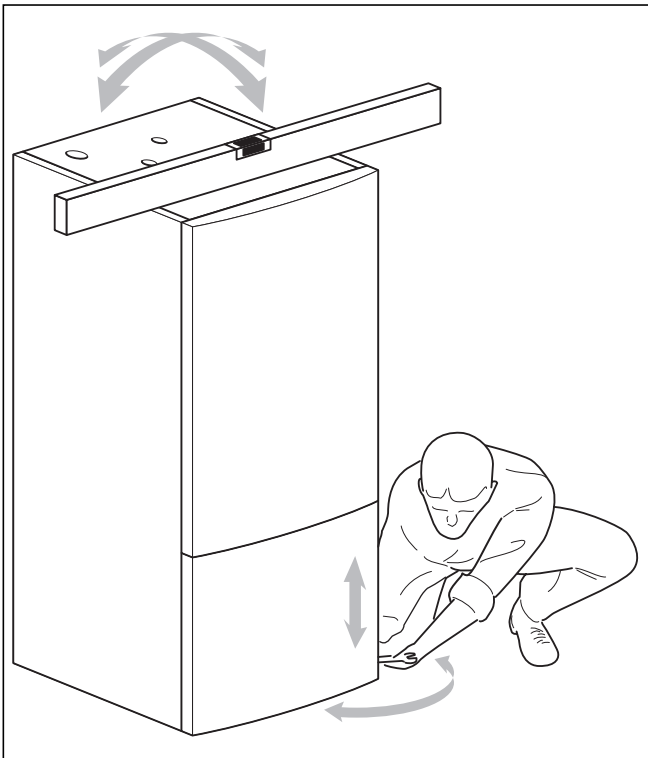


Abb. 4.3 Gerät ausrichten

- Richten Sie den Warmwasserspeicher mit Hilfe der verstellbaren Füße aus, so dass er senkrecht steht.

4.8 Installation



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Trennen Sie vor Beginn der Arbeiten die Wärmepumpe vom Stromnetz!



Achtung!

Entleeren Sie vor Beginn der Arbeiten den Heizwasserkreislauf der Wärmepumpe über den KFE-Hahn am T-Stück!



Achtung!

Beachten Sie, dass in die Kaltwasserleitung eine Sicherheitsgruppe (Sicherheitsventil, Rückflussverhinderer) montiert werden muss. Die Sicherheitsgruppe gehört nicht zum Lieferumfang, kann aber von Vaillant als Zubehör bezogen werden (siehe Kap. 4.2).



Achtung!

Beschädigungsgefahr!

Achten Sie auf eine spannungsfreie Montage der Anschlussleitungen, damit es nicht zu Undichtigkeiten kommt!

Beachten Sie bei den Arbeiten die Geräte- und Anschlussabmessungen (siehe Abb. 4.2).



Hinweis!

Sie können alle Anschlüsse installieren, ohne die Verkleidung abnehmen zu müssen.

4.8.1 Als Warmwasserspeicher ohne Radiatorheizkörper

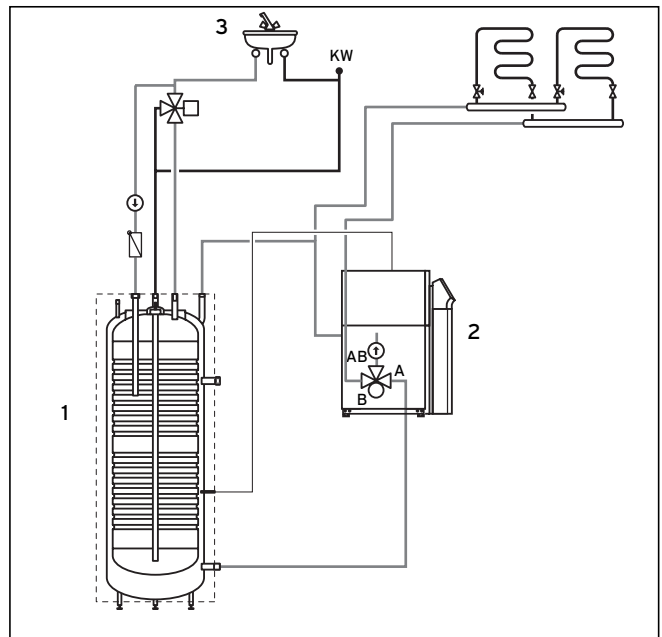


Abb. 4.4 Installation als Warmwasserspeicher ohne Radiatorheizkörper

Legende:

- 1 Doppelmantelspeicher VDH 300/2
- 2 Wärmepumpe
- 3 Trinkwasserentnahmestelle

- Führen Sie die Installation aus wie in der Anleitung der Wärmepumpe vorgegeben (siehe dort „Hydraulikpläne“). Benutzen Sie die Anschlüsse wie in Abb. 2.1 gezeigt.

4 Montage und Installation

5 Elektroinstallation

4.8.2 Als Warmwasserspeicher mit zusätzlichem Radiatorheizkörper

Die maximal mögliche Leistung des Radiatorheizkörpers beträgt 3 kW.

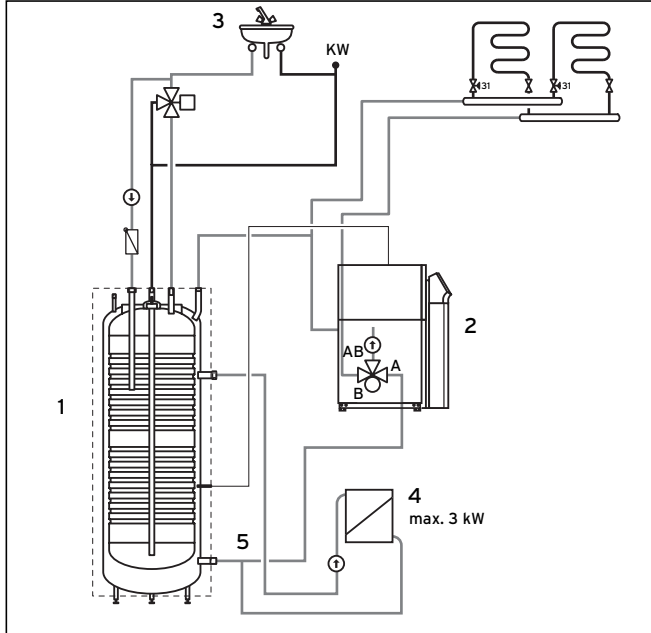


Abb. 4.5 Installation als Warmwasserspeicher mit zusätzlichem Radiatorheizkörper

Legende:

- 1 Doppelmantelspeicher VDH 300/2
- 2 Wärmepumpe
- 3 Trinkwasserentnahmestelle
- 4 Radiatorheizkörper
- 5 T-Stück (bauseits zu stellen)

- Führen Sie die Installation aus wie in der Anleitung der Wärmepumpe vorgegeben (siehe dort „Hydraulikpläne“). Benutzen Sie die Anschlüsse wie in Abb. 2.1 gezeigt.



Hinweis!

Um Auskühlverluste zu vermeiden, sollte die Heizungspumpe für den Radiator (4) bedarfsge-
recht mit einer Zeitsteuerung betrieben werden.

4.9 Warmwasserspeicher füllen



Achtung!

Beschädigungsgefahr!

Der maximale Druck auf der Trinkwasserseite darf 10 bar nicht überschreiten. Installieren Sie zur Druckbegrenzung eine geeignete Sicherheitsgruppe.

- Öffnen Sie zum Entweichen der Luft den am höchsten liegenden Trinkwasseranschluss, um so Luftpolster und Lufteinschlüsse in den Trinkwasserleitungen zu vermeiden.

- Öffnen Sie die Kaltwasserzufuhr an der Sicherheitsgruppe.
- Füllen Sie den Warmwasserspeicher so lange mit Wasser auf, bis Wasser aus dem geöffneten Trinkwasseranschluss austritt.
- Vergessen Sie nicht, den Trinkwasseranschluss wieder zu schließen.

4.10 Heizungssystem füllen



Achtung!

Beschädigungsgefahr!

Befüllen Sie den Speicher immer zuerst trinkwasserseitig und danach heizwasserseitig, um ein mögliches Einbeulen des Speicherbehälters und daraus resultierende Schäden zu vermeiden.

- Drehen Sie alle Thermostatventile des Heizungssystems auf.
- Füllen Sie den Speicher heizwasserseitig über die Befüllereinrichtung der Heizungsanlage oder über einen zusätzlich in der Zuleitung zum Speicher montierten KFE-Hahn (bauseits zu stellen).
- Öffnen Sie den Handentlüfter am Speicher (1, Abb. 2.1).
- Befüllen Sie den Speicher möglichst über den Rücklauf des Speichers (12, Abb. 2.1), damit das Luftpolster im Speicher nach oben herausgedrückt wird.
- Wenn Wasser aus dem Handentlüfter austritt, schließen Sie ihn wieder.
- Befüllen Sie den Speicher bis zu einem Anlagendruck von ca. 1,5 bar.
- Lassen Sie die restliche Luft über den Handentlüfter ab.
- Füllen Sie Wasser nach.
- Entlüften Sie die Anlage an den Heizkörpern.
- Prüfen Sie anschließend nochmals den Wasserdruck der Anlage (ggf. Füllvorgang wiederholen).



Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass anlagenbedingt ein höherer Druck als 1,5 bar erforderlich sein kann.

5 Elektroinstallation

Das Gerät ist ein indirekt beheizter Warmwasserspeicher, der weitgehend unabhängig arbeitet und lediglich über einen Speicherfühler mit der Wärmepumpe verbunden werden muss. Informationen zum Anschluss des Speicherfühlers an der Wärmepumpe entnehmen Sie bitte den Verdrahtungsplänen in der Anleitung für die Wärmepumpe. Der Speicherfühler VR 10 liegt der Vaillant Wärmepumpe bei.

Anschluss des Speicherfühlers

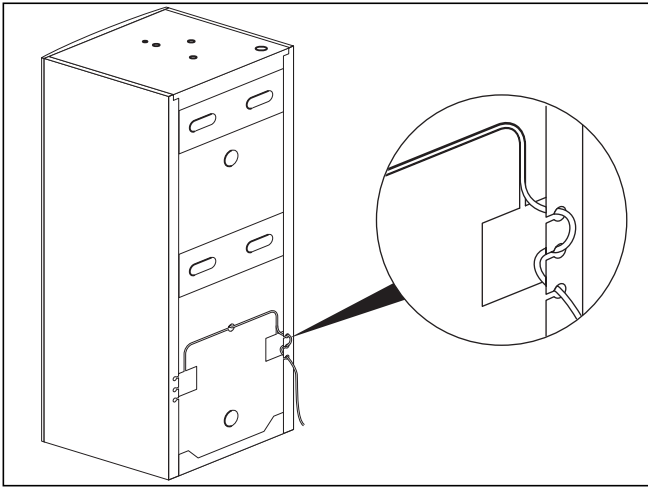


Abb. 5.1 Speicherfühlerleitung anschließen

- Führen Sie zur Zugentlastung das Kabel des Speicherfühlers durch die Aussparungen der Seitenverkleidung. Hierzu können Sie das Kabel zwischen Speicherdämmung und Seitenverkleidung durchschieben.
- Schieben Sie den Fühler wie in Abb. 5.1 gezeigt in die Speicherfühler-Hülse (siehe Abb. 2.1, Pos. 11).
- Drücken Sie das Kabel in die dafür vorgesehene Aussparung in der Isolation.

Sie können das Kabel wahlweise auch linksseitig montieren.

6 Inbetriebnahme

Nachdem Sie den Warmwasserspeicher mit Wasser gefüllt, auf Dichtheit geprüft und den Speicherfühler angeschlossen haben, überprüfen Sie die Funktion des Gerätes.

- Die erste Aufheizung für die maximale Temperatur (ca. 52 °C) hängt von der gewählten Wärmepumpe ab und kann ca. 1 bis 2 Stunden dauern.
- Prüfen Sie an einer Warmwasser-Zapfstelle, ob sich das Wasser erwärmt.

Übergabe an den Betreiber

Der Benutzer der Anlage muss über die Handhabung und Funktion seiner Anlage unterrichtet werden. Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Übergeben Sie dem Betreiber alle Gerätepapiere und machen Sie ihn darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Gerätes verbleiben sollen.
- Das Gerät ist als wartungsfrei anzusehen. Trotzdem sollte die Funktion des Sicherheitsventils regelmäßig geprüft werden.
Geben Sie dem Betreiber Hinweise auf die monatliche Betätigung des Sicherheitsventils von Hand, um einem Festsitzen durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

- Weisen Sie den Betreiber auf die richtige (wirtschaftliche) Einstellung von Temperaturen und Regelgeräten hin.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der gesamten Anlage hin. Empfehlen Sie den Abschluss eines Inspektions-/Wartungsvertrages.

7 Wartung

7.1 Warmwasserspeicher entleeren

- Trennen Sie den Warmwasserspeicher von der heizungs- und trinkwasserseitigen Verrohrung, um ihn vollständig entleeren zu können.
- Sperren Sie zum Ablassen des Anlagendrucks jeweils den Zulauf und öffnen einen Ablauf.

Falls ein heizwasserseitiger Ablauf in Bodennähe vorhanden ist, können Sie auch hierüber entleeren. Es verbleibt in diesem Fall eine Restmenge von ca. 30 l im Speicher, die Sie nachträglich entleeren müssen.

7.1.1 Trinkwasser entleeren

- Trennen Sie die trinkwasserseitige Verrohrung vom Speicher.
- Schließen Sie an den Kaltwasseranschluss (3, Abb. 2.1) einen Ablaufschlauch an.
- Saugen Sie kurz am Ablaufschlauch an, sodass Wasser ausströmt.
- Legen Sie den Ablaufschlauch in einen Bodenablauf. Bei geöffnetem Warmwasseranschluss (4, Abb. 2.1) läuft der Speicher trinkwasserseitig auf diese Weise fast vollständig leer. Die verbleibende Restwassermenge ist unkritisch.

Die Entleerung kann 20 bis 25 Minuten dauern, da sich im Speicher 270 l Trinkwasser befinden.

7.1.2 Heizwasser entleeren

- Schließen Sie einen Ablaufschlauch an den Rücklaufanschluss (12, Abb. 2.1) an.
- Legen Sie den Ablaufschlauch in einen Bodenablauf.
- Entleeren Sie den Speicher heizwasserseitig. Bauartbedingt verbleiben ca. 30 l Heizwasser im Speicher.
- Entleeren Sie das restliche Wasser, indem Sie den Speicher vorsichtig nach hinten kippen.



Achtung!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie den Speicher nicht vollständig entleeren, kann es zu Frostschäden am Speicher kommen.

8 Recycling und Entsorgung

9 Garantie und Kundendienst

10 Technische Daten

8 Recycling und Entsorgung

Sowohl der Multifunktionsspeicher VPA als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

8.1 Gerät

Der Multifunktionsspeicher wie auch alle Zubehörteile gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehörteile einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

8.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung übernimmt der Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Herstellergarantie (Deutschland/Österreich)

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen ein (für Österreich: **Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at**). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Werksgarantie (Schweiz)

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

9.3 Kundendienst

Werkskundendienst Deutschland

Reparaturberatung für Fachhandwerker
Vaillant Profi-Hotline 0 18 05/999-120

Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)

365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:
Telefon 05 7050-2000.

Vaillant GmbH Werkskundendienst (Schweiz)

Dietikon: Telefon: (044) 744 29 - 39

Telefax: (044) 744 29 - 38

Fribourg: Téléphone: (026) 409 72 - 17

Téléfax: (026) 409 72 - 19

Vaillant GmbH

Postfach 86

Riedstrasse 10

CH-8953 Dietikon 1/ZH

Telefon: (044) 744 29 - 29

Telefax: (044) 744 29 - 28

Case postale 4

CH-1752 Villars-sur-Glâne 1

Téléfon: (026) 409 72 - 10

Téléfax: (026) 409 72 - 14

10 Technische Daten

Technische Daten	Einheit	VDH 300/2
Art.-Nr.		0020019546
Höhe (mit eingefahrenen Füßen)	mm	1700
Breite	mm	650
Tiefe	mm	700
Gewicht leer	kg	115
Gewicht betriebsbereit	kg	470
Primärvolumen (Heizwasservolumen)	l	85
Max. Betriebsüberdruck Primärvolumen (Heizwasservolumen)	Mpa (bar)	0,3 (3)
Max. Temperatur Primärvolumen (Heizwasservolumen)	°C	95
Sekundärvolumen (Warmwasservolumen)	l	270
Max. Betriebsüberdruck Sekundärvolumen (Warmwasservolumen)	Mpa (bar)	1 (10)
Max. Temperatur Sekundärvolumen (Warmwasservolumen)	°C	95
Max. Heizlast zum Betrieb von Radiatoren über das Primärvolumen (Heizwasservolumen)	kW	3

Tab. 10.1 Technische Daten

11 Hinweise für den Betreiber

Der Warmwasserspeicher VDH 300/2 ist ein indirekt beheizter Speicher, d. h. die Aufheizung des Warmwasserinhaltes erfolgt über ein anderes Gerät, in Ihrem Fall über die Wärmepumpe.

11.1 Betrieb

Wenn der Warmwasserspeicher angeschlossen ist, dann wird die Warmwassertemperatur automatisch durch die Wärmepumpe geregelt.

- Wird die eingestellte Warmwassertemperatur unterschritten, beginnt das Gerät erneut das Wasser aufzuheizen.
- Wird die maximal mögliche Wärmepumpen-Vorlauf-temperatur von 60 °C erreicht, dann endet der Aufheizvorgang.
Die Höhe der Warmwassertemperatur hängt von der gewählten Warmwasserspeichergröße und der Leistungsgröße der Wärmepumpe ab. Sie beträgt ca. 50-52 °C.
- Höhere Temperaturen lassen sich durch Nutzung des Elektro-Heizstabes der Wärmepumpe erreichen (siehe Anleitung der Wärmepumpe).

11.2 Warmwassertemperatur wählen

Diese Einstellungen können Sie über das Regelgerät an Ihrer Wärmepumpe vornehmen.



Hinweis!

Bitte nehmen Sie für diese Einstellungen die zugehörigen Anleitungen der Wärmepumpe zu Hilfe.

11.3 Ausschalten

Die Warmwasserbereitung des Warmwasserspeichers können Sie über das Regelgerät an Ihrer Wärmepumpe ausschalten.



Hinweis!

Bitte nehmen Sie für diese Einstellungen die zugehörigen Anleitungen der Wärmepumpe zu Hilfe.

11.4 Pflege

Reinigen Sie den Warmwasserspeicher mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Isolierung beschädigen könnten.

11.5 Frostschutz



Achtung!

Frostgefahr!

Wenn der Warmwasserspeicher längere Zeit in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt (z. B. Winterurlaub o. Ä.), muss er vollständig entleert werden. Lassen Sie die Entleerung von einem Fachhandwerker durchführen.

11.6 Wartung

Ebenso wie für das gesamte System gilt auch für den Warmwasserspeicher, dass eine regelmäßige Wartung durch den Fachmann die beste Voraussetzung für eine dauerhafte Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer darstellt.

Versuchen Sie niemals selbst, Wartungsarbeiten an Ihrem System auszuführen. Beauftragen Sie damit einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Vaillant S.à r.l.

Rte du Bugnon 43 ■ Case postale 4 ■ 1752 Villars-sur-Glâne 1 ■ tél. 026 409 72 10
fax 026 409 72 14 ■ Service après-vente tel. 026 409 72 17 ■ fax 026 409 72 19
info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

Vaillant GmbH

Riedstrasse 10 ■ Postfach 86 ■ CH-8953 Dietikon 1 ■ Telefon 044 744 29 29
Telefax 044 744 29 28 ■ Kundendienst Tel. 044 744 29 39 ■ Telefax 044 744 29 38
Techn. Vertriebsupport Tel. 044 744 29 19 ■ info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

Vaillant Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de